

Ende April soll alles fertig sein

Bei der Modernisierung der Jugendburg Hessenstein liegt der Fokus auf Inklusion

EDERBRINGHAUSEN. Die Modernisierung der Jugendburg Hessenstein in Ederbringhausen läuft seit November auf Hochtouren. Die Bauarbeiten unter Projektleitung des Landesbetriebs Bau und Immobili-

lien Hessen sollen Ende April abgeschlossen sein. Nun informierte sich auch Hessens Finanzstaatssekretärin Bernadette Weyland über den Baufortschritt, bei dem das Land Hessen Umbaukosten in Höhe von rund 925 000 Euro übernimmt. Hinzu kommen 400 000 Euro vom Landkreis und 200 000 Euro vom NABU Hessen.

„Wir sind sehr froh, dass sie sich so für die Burg einsetzen“, sagte Jugendburg-Geschäftsführer Dr. Berthold Langenhorst. Sein Dank galt Weyland, den Landtagsabgeordneten Claudia Ravensburg und Jürgen Frömmrich, LBIH-Projektleiter Thomas Salzmann sowie den Geschäftsführern Hartmut Mai (NABU-Landesgeschäftsführer) und Kai Bremmer (Kreishandwerkerschafts-Geschäftsführer). Die Gemeinde Vöhl habe die Bauarbeiten ebenfalls unterstützt. „Ich freue mich, wenn ich es nur von außen sehe und es schon wie ein Schmuckstück aussieht“, sagte Weyland.

„Wir können hier zu bezahlbaren Preisen für Jugend-



Burg Hessenstein: Hessens Finanzstaatssekretärin Bernadette Weyland (5. von links) informierte sich über den Baufortschritt. Das Land steuert 925 000 Euro zur Modernisierung bei. Foto: Zecher-Christ

gruppen, Wanderer und Familien eine Möglichkeiten bieten, unsere Natur kennenzulernen“, sagte Ravensburg. „Es ist unbezahlbar, dass wir hier ein vernünftiges Angebot für Umweltbildung haben, wo die Standards stimmen“, sagte Frömmrich.

„Der Landkreis ist Modellregion für Barrierefreiheit im Tourismus- und Gaststättengewerbe. Es ist gut angelegtes

Geld, dass wir auch Jugendliche mit Einschränkungen übernachten lassen können“, sagte Kreisbeigeordnete Hannelore Behle.

„Die Burg ist Aushängeschild für die Gemeinde, die Ferienregion Edersee und die Nationalparkregion“, betonte Stappert. „Ich freue mich, dass beim Umbau viele Innungsbetriebe zum Zuge gekommen sind“, sagte Bremmer. (nz)

HINTERGRUND

Zwei Zimmer für Rolli-Fahrer

In der Burg wird künftig jedes Zimmer mit Bad ausgestattet sein. Auch der Eingangsbereich wird neu gestaltet. Zudem stehen die Einrichtung von zwei Zimmern für Rollstuhlfahrer, die inklusionsgerechte Gestaltung der Tagesräume und des Burghofs, ein Leitwegesystem für Sehbehinderte, Hörgeschädigte und Menschen mit geistigen Einschränkungen an. Mit öffentlichem Burgfest soll die renovierte Anlage am 28. Mai zur Besichtigung und zum gemeinsamen Feiern freigegeben werden. (nz)